WindNODE – Hauptstadtregion wird Schaufenster für Energie

01.12.15 | Berlin

WindNODE – Hauptstadtregion wird Schaufenster für Energie

© Fotolia 2015 / elxeneize

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat im Rahmen des Wettbewerbs „Schaufenster intelligente Energie - Digitale Agenda für die Energiewende (SINTEG)“ heute die Auswahl von fünf Modellregionen bekannt gegeben, in denen innovative Technologien und Verfahren für die Energieversorgung der Zukunft untersucht werden. Zu den ausgewählten Schaufenstern gehört das Konsortium WindNODE („Wind in Nordostdeutschland“), welches das Netzgebiet von 50Hertz in den fünf ostdeutschen Bundesländern und Berlin umfasst. WindNODE wird getragen von über 70 Technologie-, Industrie- und assoziierten Partner.

Die UVB hat die erfolgreiche Bewerbung des WindNODE-Konsortiums als Beirat aktiv unterstützt. Ziel des Konsortiums ist nun die gemeinsame intelligente Vernetzung von Energieerzeugung und -verbrauch durch den Einsatz innovativer Netztechnologien und Betriebskonzepte. Ganzheitliche Lösungen für das gesamte Energiesystem sollen erarbeitet werden, wobei ein Schwerpunkt auf digitalen Technologien liegt („Internet der Energie“).

Das BMWi fördert die Projekte in den Modellregionen mit insgesamt bis zu 230 Mio. Euro über vier Jahre und geht davon aus, dass dadurch private Investitionen von rund 600 Mio. Euro in die Digitalisierung des Energiesektors erfolgen werden. Die Einzelprojekte in den Schaufenstern starten ab dem zweiten Halbjahr 2016.

Kurzversion der Projektskizze von WindNODE: weiter

WindNODE im Internet: weiter

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen

- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Kontakt

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] vme-net.de

Download VCF